

## Weitere Informationen zum Projekt Landstrom – Schiffsanleger

In diesem Projekt werden die Schiffsanleger A1, A2, B, C, D und J mit starken elektrischen Anschlüssen versehen. Die Schiffe können so - ohne den Dieselmotor laufenlassen zu müssen - den Hotel- und Restaurantbetrieb an Bord weiterführen.

Neben erheblichen CO<sup>2</sup> -Einsparungen entfällt damit für Anwohner und Touristen in unmittelbarer Rheinnähe die Geräusch- und Geruchbelastung durch die laufenden Dieselmotoren.

Um die Stromversorgung für dieses Projekt realisieren zu können, müssen an verschiedenen Stellen nahe des Rheins insgesamt vier Trafokammern neu errichtet werden.

Zwei der Trafokammern werden Mitte 2023 geliefert (Höhe Steiger A1 und B).

Zwei weitere Trafokammern wurden im November 2022 geliefert (Bereich Steiger A2 und J).

Kabelverlegearbeiten im Spülbohrverfahren sind für den Zeitraum September 2022 bis Januar 2023 eingeplant.

### **Trafokammer am Seiger J (Victor-Hugo-Ufer auf der Mole)**

Hier wird eine Trafokammer mit einer Grundfläche von ca. 2,60 x 3,10 m errichtet. Von der Gesamthöhe von ca. 2,80 m werden etwa 1,70 m im Erdreich liegen. Sichtbar sind ca. 1,10 m Höhe. Die Tiefbauarbeiten für das Erstellen der Grube, das Einbringen des Fertiggebäudes, das Verfüllen der Grube und das Wiederherstellen der Oberfläche werden etwa von Ende September (39. Kalenderwoche) bis Mitte Januar 2023 dauern. Gegenüber des Restaurants Bootshaus am Winterhafen wird Anfang Januar 2023 zusätzlich auf einem Privatgrundstück ein kleines Schaltanlagegebäude zur Einspeisung des Trafos am Steiger J errichtet.

### **Trafokammer am Seiger A2 (Peter-Altmeier-Allee)**

Hier wird eine begehbare Trafokammer mit einer Grundfläche von ca. 3,10 x 4,90 m zuzüglich zweier Lüftungsschächte vollständig unterirdisch errichtet. Sichtbar bleiben nur der Einstiegsdeckel und zwei Lüftungsgitter auf dem Niveau der umliegenden Grünfläche.

Die Tiefbauarbeiten für das Erstellen der Grube, das Einbringen des Fertiggebäudes, das Verfüllen der Grube und das Wiederherstellen der Oberfläche werden etwa von Anfang September 2022 bis Januar 2023 dauern. Die Arbeiten werden damit im gleichen Zeitfenster umgesetzt wie die dort parallel stattfindende Neugestaltung des Rheinuferbereichs.

Zur Realisierung dieser Arbeiten ist eine geringe Einschränkung der Busspur in der Peter-Altmeier-Allee erforderlich. Über Weihnachten wird diese Einschränkung vorübergehend zurückgebaut.

### **Spülbohrarbeiten**

Die Trafos in den Trafokammern müssen auf der 20-kV-Seite an das öffentliche Mittelspannungsnetz angeschlossen werden. Dazu werden 3 Mittelspannungskabel und Steuerkabel verlegt. Auf der 400V-Seite müssen jeweils 8 oder teils 16 Einzeladerkabel zu den Anlegern verlegt werden.

Um in dem kritischen Umfeld die Belästigung für Anwohner und Touristen möglichst gering zu halten, werden die Arbeiten im Spülbohrverfahren ausgeführt; die Trassen werden also gebohrt. Bei Längen über 100 m können dabei Zwischengruben erforderlich werden. Start-, Ziel und Zwischengruben werden etwa 3,0 m x 1,5 m groß und 1,40 m tief sein. Die einzelnen Bohrungen mit dem Kabeleinzug dauern jeweils nur wenige Tage. Die Gruben werden aber im Vorfeld hergestellt und im Nachgang wieder verfüllt.

Als Besonderheit wird auf der Mole eine Wasserleitung auf gleicher Trasse und im gleichen Verfahren mitverlegt. Die Trasse am Winterhafen zwischen Trafokammer und Steiger J wurde im Dezember 2022 hergestellt, ebenso die Trasse am Steiger A2 von der Trafokammer - die Promenade querend - in Richtung Rheinufer.

### **Gesamtprojekt**

Planmäßig werden bis Februar 2023 alle Spülbohrarbeiten mit Kabel- und Rohrverlegungen abgeschlossen und die Trafokammern A2 und J errichtet sein. Voraussetzung dafür sind geeignete Witterungsbedingungen. Wegen längerer Lieferzeiten werden die Trafokammern A1 und B/C erst im Juni 2023 errichtet und an das Kabelnetz angebunden.